



DEUTSCHER BUNDESTAG

pressemitteilung

Berlin, 13. März 2007

Öffentliche Petitionsberatung zur Stellung von Hochschulabsolventen in Praktika

Der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages führt am

Montag, dem 26. März 2007 von 12.00 bis voraussichtlich 15.00 Uhr

**im Fraktionssaal der CDU/CSU-Fraktion im Reichstagsgebäude
(PRT 3 N 001)**

zu zwei Petitionen zum Thema „Praktikum“ eine öffentliche Beratung durch. Zu der Sitzung sind die beiden Hauptpetentinnen, die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit und Soziales, die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, jeweils ein Vertreter des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eingeladen.

Insgesamt weit über 100 000 Personen unterstützten zwei im Internet zu dem Thema eingestellte öffentliche Petitionen. Zudem gingen zwölf Petitionen mit Unterschriftenlisten beim Petitionsausschuss ein. Alle treten sie für eine verbesserte Stellung von Hochschulabsolventen ein, die in dem Berufsbild, in dem sie ausgebildet wurden, Praktika ableisten.

Der Petitionsausschuss berät die Petitionen öffentlich, um zu verdeutlichen, dass er sich der Belange der „Generation Praktikum“ annimmt. Das Parlamentsfernsehen überträgt die Sitzung live und wird sie im Video-on-Demand-Bereich anschließend bereitstellen.

Interessierte Medienvertreter und die Öffentlichkeit sind eingeladen, die öffentliche Beratung live mitzuverfolgen.

Anmeldungen nimmt entgegen: Deutscher Bundestag, Sekretariat Petitionsausschuss, Platz der Republik 1, 11011 Berlin (Tel.: 030 / 227 – 35257, Fax: 030 / 227 - 36053, E-Mail: vorzimmer.peta@bundestag.de)